

daß sie Einladungen zu Kongressen und Vorträgen absagen müssen; damit würden aber die notwendigen Kontakte eingeschränkt. Es wäre höchst bedenklich, wenn Kulturpolitiker die einzige Chance für das Nachrücken des wissenschaftlichen Nachwuchses darin sehen würden, daß die Stelleninhaber nach jahrelanger Überforderung aus gesundheitlichen Gründen abtreten müssen. Schon wenn die Arbeit der Musikgeschichtlichen Abteilung in der bisherigen Weise fortgesetzt werden soll, ist die Anstellung einer dritten Kraft nicht zu umgehen. Zugleich könnten dann aber auch weitere Pläne in Angriff genommen werden. Das Jubiläum sollte Anlaß bieten, nicht nur das Bestehende zu erhalten, sondern weiterzuentwickeln.

RISM und Giornovichi (Jarnovick) Die Violinkonzerte

von Walter Lebermann †

Der Verfasser dieses Beitrags, Herausgeber von zwei Violinkonzerten von Giornovichi (Jarnovick), war nicht wenig überrascht, als ihm eine kleine Anfrage des Mainzer Musikwissenschaftlichen Instituts gestellt wurde¹: „In Ihrer Ausgabe des Violinkonzerts Nr. 1 A-dur von Giovanni M. Giornovichi (Schott 4973) erwähnen Sie im Vorwort, daß die Ausgabe nach einem Imbault-Druck aus dem Jahre 1784 erstellt worden ist. Könnten Sie mir freundlicherweise den Fundort der Quelle nennen, denn RISM erwähnt diesen Druck nicht.“

Dem Herausgeber der Violinkonzerte Nr. 1 und 4 von Giornovichi, beide in A-dur, dienten als Vorlage zwei Imbault-Drucke, von denen der erste – ein Zufallsfund des Herausgebers in Basel vom Ende der 50er Jahre – von Eitner nicht nachgewiesen wurde. Der zweite aber wird von Eitner so genannt: „Concerto IV. id. [bezieht sich auf die unter Concerto I. genannte Besetzung] (in A). Paris, Imbault. 8 Stb.“ [B. M. br. Mus.]. Die Titel der beiden Drucke sind gleichlautend: „CONCERTO/A VIOLON PRINCIPAL/ Deux Violons Alto et Basse/Cors et Hautbois ad-libitum/COMPOSÉ PAR/M^R JARNOVICK/Prix 10^u [in Concerto IV abweichende Preisanzeige: 6^u]/A PARIS/Chez IMBAULT, au Mont d'or, Rue S^t Honoré, près l'Hôtel d'Aligre, N^o 627.“ Auf dem Titelblatt befindet sich ein handschriftlicher Zusatz vermutlich des Verlegers: „1^{er}“ (mit Federkiel) beziehungsweise von späterer Hand „4“ (mit Stahlfeder). Am Kopf des Notentextes jeder Stimme: „Jarnovick/ Concerto I“ beziehungsweise „JARNOVIK/CONCERTO/IV“. Beide Vorlagen hätten bei RISM genannt sein müssen², sie sind dort aber unauffindbar. Ein untrügliches Zeichen dafür, daß – bezogen auf die bibliographische Dokumentation – unüberwindliche Kommunikationsschwierigkeiten zwischen der Redaktion von RISM, Karlheinz Schlager und Aristide Wirsta, dem Bearbeiter des Kompositionsverzeichnisses Giornovichi (Jarnovick) bestanden haben müssen. Das Verwirrspiel wurde auf die Spitze getrieben mit der Feststellung des Verfassers, daß Aristide Wirsta die Tonarten der Sieber-Ausgaben, sie sind identisch mit den Imbault-Ausgaben, der Violinkonzerte Nr. 1 und 4 von Giornovichi so bestimmt hatte und zwar unter G 2342: „I^o Concerto [E]“ und unter G 2346: „IV^o Concerto [D]“. Wo aber hatte Aristide Wirsta, der doch wohl als eine musikbibliographisch vorgebildete Arbeitskraft einzuschätzen ist, die beiden Imbault-Ausgaben Nr. 1 und 4 untergebracht? Sie sind genannt – als einzelne, nach Tonarten geordnete Konzerte – unter G 2393: je ein singular überlieferter Musikdruck (Imbault) zweier Violinkonzerte in A-dur (Giornovichi) mit unterschiedlichen Musiktexten! Hier drängt sich die beklemmende Frage auf: Sollten die Titelmeldungen aus Basel und München tatsächlich so mangelhaft gewesen sein, daß sie unter einer Kennziffer in den „Anhang“ verwiesen werden mußten? Im Gegensatz dazu wurde, unter G 2392, in den „Anhang“ verwiesen ein mehrfach überlieferter Musikdruck (Sieber) eines Violinkonzerts in A-dur (Giornovichi). Hier handelt es sich um den authentischen Erstdruck des ersten Violinkonzerts, dessen Titel ich nach dem Exemplar der

¹ Anfrage von Wolfgang Birtel vom 13. Oktober 1982.

² *Répertoire International des Sources Musicales*, Serie A/I (Einzeldrucke vor 1800), Band 3: Faa-Gyrowetz, Kassel und Basel 1972.

UB Münster zitiere: „CONCERTO/A VIOLON PRINCIPAL/Premier Second Alto et Basse/Deux Hautbois Deux Cors Adlibitum/Compose/PAR/M^R. JARNOVIK/A PARIS/Chéz le S^r Sieber Editeur de plusieurs nouveaux ouvrages rue/S^r Honoré à l'Hotel d'Aligre ancien grand conseil/A LYON/Chéz M^r Casteau/A Bruxelles Chéz M^r Godfroy/Gravé par M^d Sieber. A. P. D. R. Prix 4^u 4^{ss}“. Die Anzeige der Nummer im Titel und am Kopf des Notentextes jeder Stimme fehlt³. Dieser Erstdruck wird noch in Paris (4 Exemplare!) und in Venedig (1 Exemplar) nachgewiesen. Zusammen mit den unter G 2342 genannten Sieber-Drucken – es handelt sich dort um spätere Auflagen – ergeben sich folgende Nachweise für Paris⁴:

CONCERTO: Vm⁷ 1734, A. 34490, Ac. e⁸ 21 (fehlt: Violino Principale, Corno Primo und Secondo), K. 3930 (fehlt: Violino Primo)

PREMIER CONCERTO: A. 34489, K. 3931, L. 15349 (fehlt: Violino Principale und Basso), Vm⁷ 1735 (fehlt: Viola)

PREMIER CONCERTO (mit Plattennummer 140): A. 34491⁵.

Weitere Korrekturen zum Kompositionsverzeichnis Giornovich (Jarnovick) stehen noch an: Der unter G 2352 genannte Sieber-Druck „VI^o Concerto[G]“ ist mit *F*-dur, der unter G 2364 genannte Sieber-Druck „XII^o Concerto [E]“ ist mit *D*-dur zu rektifizieren. Mit XII^o Concerto [D] sind die unter G 2394 und G 2395 genannten Wiener Nachdrucke zu identifizieren. Den Titel zitiere ich nach dem Artaria-Druck im Besitz der UB Münster: „CONCERTO/Per il Violino/Composto/dal Sig^{ro}/JARNOVICK/N^o 12./ in Vienna presso Artaria e Comp.“ Verlagsadresse überklebt: In Frankfurt bei Gayl & Hedler. Rechts unten die Preisanzeige: „f. 2.“

J. J. Hummel-Drucke werden anschließend im thematischen Katalogteil identifiziert⁶.

*Die Violinkonzerte von Giornovich (Jarnovick)*⁷

Nr. 1 A-dur



Satzbezeichnungen: Allegro / Andante poco adagio / Rondo

Besetzung: Solo-Violine, 2 Violinen, Viola, Violoncello/Kontrabaß; 2 Oboen und 2 Hörner ad libitum

Nachweis der Pariser Erstausgabe: Breitkopf-Katalog, Supplemento IX. (1774)

Ausgaben: Sieber, Paris (1773), dazu weitere Auflagen – RISM G 2392, desgleichen G 2342: dort

³ Die handschriftliche „N^o 19“ im Kopf des Titels dürfte, ebenso wie die „N^o 17“ beim 5. und die „N^o 18“ beim 6. Violinkonzert von Giornovich (LeDuc beziehungsweise Sieber, Paris) ein Zusatz vom Besitzer der Musikdrucke, dem Grafen Emil Bentheim, sein. Von der gleichen Hand stammt der Zusatz der Tonart und der Stimmenzahl.

⁴ Ich zitiere nach François Lesure, *Catalogue de la musique imprimée avant 1800 conservée dans les bibliothèques publiques de Paris*, Paris 1981.

⁵ Dieser Auszug aus einer Veröffentlichung von 1981 ist deckungsgleich mit einem Kompositionsverzeichnis, das dem Verfasser am 10. Januar 1961 zugestellt wurde. Vladimir Fédorov hatte dort die Signaturen nicht nur zum Violinkonzert Nr. 1, sondern zu sämtlichen Violinkonzerten Giornovichs mitgeteilt (ausgenommen die Nummern 11–15, die in Paris fehlen). Eine solch bewunderungswürdige Bereitschaft zu exakter Mitteilung war nur möglich auf der Basis exakter Titelaufnahmen, die seit Jahrzehnten schon in Paris zugänglich sind.

⁶ Für großzügige Hilfen dankt der Verfasser den Vorständen der Musiksammlungen folgender Bibliotheken: The British Library London, Bayerische Staatsbibliothek München, Universitätsbibliothek Münster, Bibliothèque Nationale Paris und Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel.

⁷ Die Numerierung der Pariser und Berliner Ausgaben differiert erheblich. Nur bei sechs von insgesamt 17 Violinkonzerten stimmt sie überein: Nr. 7 = Libro VII; Nr. 8 = Libro VIII; Nr. 9 = Libro IX; Nr. 10 = Libro X; Nr. 14 = Libro XIV und Nr. 16 = Libro XVI.

Zur Datierung der Pariser und Berliner Ausgaben wurde herangezogen: Cari Johansson, *French Music Publishers of the Second Half of the Eighteenth Century*, Stockholm 1955, und dieselbe, *J. J. & B. Hummel. Music-Publishing and Thematic Catalogues*, Stockholm 1972.

aber falsche Bestimmung der Tonart; Imbault, Paris (nach 1787) – RISM G 2393 (Exemplar in Basel); J. J. Hummel, Berlin und Amsterdam, „Libro III“ (1780)⁸ – RISM G 2379.

Neuausgabe: Klavierauszug mit Solostimme, Orchesterstimmen (Walter Lebermann), Mainz, Schott 1962.

Nr. 2 D-dur



Satzbezeichnungen: [Allegro] / Adagio / Rondo: Allegretto

Besetzung: wie Nr. 1

Nachweis (im Manuskript): Breitkopf-Katalog, Supplemento XII. (1778)

Ausgaben: Bailleux, Paris (1775) – RISM G 2343; J. J. Hummel, Berlin und Amsterdam, „Libro IV“ (1780) – RISM G 2380.

Neuausgabe: Klavierauszug mit Solostimme (Janusz Zathey), Krakau, Polskie Wydawnictwo Muzyczne 1976.

Nr. 3 G-dur



Satzbezeichnungen: Allegro / Adagio / Rondo: Allegretto

Besetzung: wie Nr. 1

Ausgaben: Sieber, Paris (1775) – RISM G 2345; Imbault, Paris (nach 1787) – RISM G 2344; J. J. Hummel, Berlin und Amsterdam, „Libro VI“ (1782) – RISM G 2382.

Nr. 4 A-dur



Satzbezeichnungen: Allegro / Adagio / Rondo

Besetzung: wie Nr. 1

Ausgaben: Sieber, Paris (1777) – RISM G 2346: dort aber falsche Bestimmung der Tonart; Imbault, Paris (nach 1787) – RISM G 2393 (Exemplar in München); J. J. Hummel, Berlin und Amsterdam, „Libro V“ (1782) – RISM G 2381.

Neuausgabe: Klavierauszug mit Solostimme, Partitur und Orchesterstimmen (Walter Lebermann), Frankfurt am Main, Peters 1968.

⁸ In seinen Katalogen kennzeichnet J. J. Hummel – zumindest ab 1781 – seine Neuerscheinungen mit der jeweiligen Jahreszahl. In Klammern gesetzte Jahreszahlen sind geschätzt. Die Datierung von vier französischen Erstdrucken mußte auf einen Zeitwert von zwei Jahren ausgedehnt werden.

Nr. 5 E-dur



Satzbezeichnungen: [Allegro] / Romance: Gratoso / Rondo

Besetzung: wie Nr. 1

Nachweis der Berliner Ausgabe: Breitkopf-Katalog, Supplemento XIV. (1781)

Ausgaben: LeDuc, Paris (1777), dazu weitere Auflagen – RISM G 2348; Henry, Paris – RISM G 2349; Sieber, Paris – RISM G 2347; Longman & Broderip, London – RISM G 2350; J. J. Hummel, Berlin und Amsterdam, „Libro I“ (1780) – RISM G 2377.

Nr. 6 F-dur



Satzbezeichnungen: Allegro / Recitativo-Romance / Rondo: Allegro

Besetzung: wie Nr. 1

Nachweis der Pariser Ausgabe: Breitkopf-Katalog, Supplemento XV. (1782/84)

Ausgaben: Sieber, Paris (1779) – RISM G 2352; J. J. Hummel, Berlin und Amsterdam, „Libro II“ (1780) – RISM G 2378.

Nr. 7 G-dur

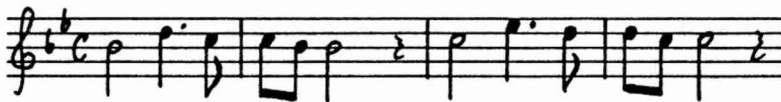


Satzbezeichnungen: Allegro / Siciliano / Rondo russe: Allegretto

Besetzung: wie Nr. 1

Ausgaben: Boyer, Paris (1782–83) – RISM G 2353; Sieber, Paris – RISM G 2354; J. J. Hummel, Berlin und Amsterdam, „Œuvre Second Libro VII“ 1783 – RISM G 2383.

Nr. 8 B-dur



Satzbezeichnungen: Allegro / Adagio-Romance / Rondo

Besetzung: wie Nr. 1

Nachweis der Lyoner Ausgabe: Breitkopf-Katalog, Supplemento XV. (1782/84)

Ausgaben: Guera, Lyon (1782–83) – RISM G 2356; J. J. Hummel, Berlin und Amsterdam, „Œuvre Second Libro VIII“ (1784) – RISM G 2384.

Nr. 9 G-dur



Satzbezeichnungen: Allegro / Largo / Rondo

Besetzung: wie Nr. 1

Ausgaben: Sieber, Paris (1782–83) – RISM G 2358; Imbault, Paris (nach 1787) – RISM G 2359; J. J. Hummel, Berlin und Amsterdam, „Euvre Second Libro IX“ (1784) – RISM G 2385.

Nr. 10 F-dur



Satzbezeichnungen: Allegro / Pastorale / Rondo: Allegro moderato

Besetzung: wie Nr. 1

Ausgaben: Sieber, Paris (1787) – RISM G 2360; J. J. Hummel, Berlin und Amsterdam, „Euvre Second Libro X“ (Nº 495 auf Titelblatt, Plattennummer 704) 1787 – RISM G 2386.

Nr. 11 B-dur



Satzbezeichnungen: Allegro / Adagio / Air en rondeau: Allegretto

Besetzung: wie Nr. 1

Ausgaben: Sieber, Paris (1787) – RISM G 2363; Imbault, Paris – RISM G 2361. (Keine Ausgabe von J. J. Hummel).

Nr. 12 D-dur



Satzbezeichnungen: Allegro fastoso / Andante / Rondo: Moderato

Besetzung: wie Nr. 1

Ausgaben: Sieber, Paris (1787) – RISM G 2364; Artaria, Wien – RISM G 2394; Cappi, Wien – RISM G 2395; J. J. Hummel, Berlin und Amsterdam, „Euvre Second Libro XI“ (Nº 495 auf Titelblatt, Plattennummer 495) 1787 – RISM G 2387: dort aber falsche Bestimmung der Tonart.

Neuausgabe: Klavierauszug mit Solostimme (Fran Lhotka), Zagreb, Hrvatskog Glazbenog Zavoda 1971.

Libro XII E-dur



Satzbezeichnungen: Allegro con spirito / Adagio / Rondo: Allegro

Besetzung: wie Nr. 1

Ausgabe: J. J. Hummel, Berlin und Amsterdam, „Œuvre Second Libro XII“ (N^o 495 auf Titelblatt, Plattennummer 726) 1787 – RISM G 2388.

Nr. 13 A-dur



Satzbezeichnungen: Allegro con spirito / Romance: Andantino / Rondo

Besetzung: wie Nr. 1

Nachweis der Offenbacher Ausgabe: Frankfurter Staats-Ristretto, 14. Dezember 1789

Ausgaben: Sieber, Paris (1789) – RISM G 2365; Longman & Broderip, London – RISM G 2366; André, Offenbach – RISM G 2367. Der Nachdruck von J. J. Hummel, Berlin und Amsterdam, „Œuvre Troisième Libro XV“ (1791) ist – soweit wir bisher sehen – nicht überliefert.

Nr. 14 A-dur



Satzbezeichnungen: Allegro / Amoroso con espressione / Rondo

Besetzung: wie Nr. 1

Nachweis der Offenbacher Ausgabe: Frankfurter Staats-Ristretto, 8. Februar 1791

Ausgaben: Sieber, Paris (1789) – RISM G 2369; Imbault, Paris – RISM G 2368; Dale, London – RISM G 2370; Wheatstone, London – RISM G 2371; André, Offenbach – RISM G 2372; J. J. Hummel, Berlin und Amsterdam, „Œuvre Troisième Libro XIV“ (N^o 744 auf Titelblatt, Plattennummer 747) 1790 – RISM G 2390.

Nr. 15 E-dur



Satzbezeichnungen: Allegro / Romance: Un poco andante / Minuetto: Grazioso (in der Ausgabe von J. J. Hummel: [Rondo]: Molto vivace)

Besetzung: wie Nr. 1

Ausgaben: Sieber, Paris (1789) – RISM G 2373; Longman & Broderip, London – RISM G 2374; J. J. Hummel, Berlin und Amsterdam, „Œuvre Troisième Libro XIII“ (N^o 744 auf Titelblatt, Plattennummer 744) 1790 – RISM G 2389.

Nr. 16 G-dur



Satzbezeichnungen: [Allegro] / Adagio-Romance: Andantino / Rondo: Allegro vivace

Besetzung: wie Nr. 1

Ausgaben: Pleyel, Paris (1795–96) – RISM G 2375; Corri, Dussek & Co., London – RISM G 2396; J. J. Hummel, Berlin und Amsterdam, „Œuvre Troisième Libro XVI“ (N^o 744 auf Titelblatt, Plattennummer 964) 1797 – RISM G 2391.

(Im Verlagskatalog 1801 von Sieber, Paris, sind alle 16 Violinkonzerte aufgeführt. Es fehlt Libro XII in E-dur. Im Verlagskatalog 1793 von Imbault, Paris, sind die folgenden Violinkonzerte genannt: Nr. 1, 3, 4, 5, 6, 9, 10, 11, 13, 14 und 15.)

(Ohne Nummer) F-dur



Satzbezeichnungen: Allegro con spirito / Adagio-Andante / Rondo

Besetzung: Solo-Klavier, 2 Violinen, Viola, Violoncello/Kontrabaß, 2 Flöten und 2 Hörner. (Die Übertragung des Solo-Violinparts auf das Klavier besorgte Baptist Cramer.)

Ausgabe: London, Corri, Dussek & Co. (nach 1796) – RISM G 2406.

Von sechs weiteren Konzerten sind nur die Bearbeitungen für Klavier und Violine bekannt geworden: RISM G 2411, „Deux Sonates/pour le/Clavecin ou Piano-Forte/avec Violon oblige/tirées de deux Concertos de/M^r Giornowichi./N^o 605. Prix f 2 1/2/A Offenbach sur le Mein,/chez Jean André.“ RISM G 2398, „Two violin concertos [F, A] composed & arranged . . . for the piano forte or harpsichord with a violin accompaniment by Mr. Giornovichi, London, Longman & Broderip.“



Satzbezeichnungen: Allegro / Andantino / Allegro maestoso



Satzbezeichnungen: Allegro / Amoroso / Rondo

Die Offenbacher Ausgabe wurde als „ETRENNES POUR LES DAMES, Livre XXVI.“, im Spätjahr 1793 ausgeliefert. (Keine Anzeige im Frankfurter Staats-Ristretto.)

RISM G 2402, „17^{me} & 18^{me} CONCERTO/de M^r Giornowick/arranges en/SONATES pour le PIANO-FORTE/avec Accompagnement de Violon,/par Dusseck/N^o 1088. Prix f 2.45 Xr./A Offenbach ^s/M chez Jean André.“ RISM G 2401, „17^{me} & 18^{me} concertos . . . arrangés en sonates pour le piano forté avec accompagnement de violon, Paris, Pleyel.

RISM G 2400, „Giornovichi's two favorite concertos [F, G] arranged, as sonatas for the piano forte with an accompaniment for a violin, London, Corri, Dussek & Co.“



Satzbezeichnungen: Allegro vivace / Andantino / Alla Polacca: Allegretto



Satzbezeichnungen: Allegro vivace / Siciliano: Andantino / Rondo: Allegretto ma moderato innocente

Die Offenbacher Ausgabe wurde am 1. März 1798 im Frankfurter Staats-Ristretto angezeigt. (Anmerkung in der Violinstimme: „SONATA II Tacet“.)

RISM G 2399, „Two violin concertos [F, A] – recte: A-dur und B-dur! – composed & arranged for the piano forte with accompanymt for the violin, London, Longman & Broderip.“



Satzbezeichnungen: Allegro / Andantino con espressione / Rondo: Allegretto piu tosto andantino



Satzbezeichnungen: [Allegro] / Rondo: Allegretto

Unter G 2405 nennt RISM eine Bearbeitung des Violinkonzerts Nr. 1. (Die Übertragung des Soloparts auf die Viola besorgte Jean-Baptiste Bréval.)

Ausgabe: Paris, Imbault (nach 1796)

Unter G 2412 wird noch genannt „A favorite sonata [F] . . .“. Hier handelt es sich um das Violinkonzert Nr. 6 in einer Bearbeitung für Klavier und Violine.

Ausgabe: London, Longman & Broderip 1792.

Die Bearbeitungen G 2404 und G 2407 habe ich nicht gesehen.